

## Niederschrift

über die Sitzung am Donnerstag, 24.01.2008  
im Kreishaus Borken

### Anwesend:

### Vorsitz:

Landrat Gerd Wiesmann

### Mitglieder:

Hartmut Ahold	Bocholt	
Eckart Ballenthin	Stadtlohn	
Bernd Bense	Schöppingen	
Hubert Bestert	Südlohn	
Barbara Büscher	Stadtlohn	
Karlheinz Busen	Gronau	
Heidi Buskase	Gronau	
Roman Cebaus	Stadtlohn	
Angelika Dannenbaum	Ahaus	
Dietmar Eisele	Ahaus	
Manfred Epping	Schöppingen	
Hans-Georg Fischer	Ahaus	
Sven Gabbe	Gronau	
Magdalene Garvert	Rhede	
Heinz Gerwens	Borken	
Veronika Giesing	Isselburg	
Hermann Horstick	Gescher	bis TOP 7
Hans Hund	Bocholt	
Irmgard Kerkhoff	Rhede	
Johannes Kisfeld	Stadtlohn	
Anne König	Borken	bis TOP 7
Bernhard Krasenbrink	Bocholt	
Berthold Langehaneberg	Legden	
Paul Lensing	Borken	
Elisabeth Lindenhahn	Raesfeld	
Gerhard Ludwig	Borken	
Johannes Maus	Velen	
Klaus Meyermann	Bocholt	
Gerda-Marie Möller	Reken	
Josef Osterhues	Ahaus	
Hans Theo Peschkes	Bocholt	
Dorothee Pieper	Gronau	
Stephanie Pohl	Gescher	
Uta Röhrmann	Bocholt	
Maja Saatkamp	Borken	
Bernd Schlipfing	Vreden	

Rudolf-Josef Schmitz	Heek
Werner Schnappenberger	Borken
Bernd Schöning	Stadtlohn
Markus Schulte	Gronau
Ursula Schulte	Vreden
Friedel Sebastian	Raesfeld
Barbara Seidensticker-Beining	Südlohn
Gertrud Söbbing-Krumkamp	Ahaus
Silke Sommers	Bocholt
Winfried Sperlbaum	Borken
Jens Steiner	Heek
Wilhelm Stilkenbäumer	Reken
Gerti Tanjsek	Bocholt
Gerhard Temminghoff	Vreden
Richard Temminghoff	Raesfeld
Heinz-Josef Tönnies	Heiden
Bernhard Völkerling	Gronau
Gabriele Wahle	Ahaus
Heinrich Weddeling	Südlohn
Friedhelm Weikamp	Rhede
Holger Weiß	Bocholt
Gertrud Welper	Vreden
Ursula Zurhausen	Borken

**Vertreter/innen der Verwaltung:**

Kreisdirektor Werner Haßenkamp  
Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Hermann Paßlick  
Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues  
Wilfried Kersting  
Sofia Arnold  
Ramona Bülsing

**Es fehlen entschuldigt:**

Markus Jasper Heek

## **Erledigung der Tagesordnung:**

Landrat Gerd Wiesmann eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Erschienenen.

Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Kreistag beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

## **A. Öffentlicher Teil**

### **Punkt 1: Einwohnerfragestunde**

---

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

### **Punkt 2: Verabschiedung der Haushaltssatzung 2008 Vorlage: 0288/2007**

---

Berichtersteller/in: Kreisdirektor Werner Haßenkamp

Zu den Haushaltsreden der Fraktionsvorsitzenden Tönnes, Schulte, Sperlbaum, Welper und Schöning sowie des fraktionslosen Kreistagsabgeordneten Steiner wird auf die **Anlagen 1 bis 6** zur Niederschrift verwiesen.

Kreistagsabgeordneter Völkering erklärt zum Antrag 00-01 (Regionales Haus der Berufsvorbereitung), Anlass sei ein Ergebnis der Bildungsstudie gewesen, nach dem 30 % der Schülerinnen und Schüler die Schule ohne Abschluss verließen. Das vorgeschlagene Projekt habe sich im Kreis Siegen-Wittgenstein als wirkungsvolles Instrument zur Vermittlung der Jugendlichen in den Arbeitsmarkt erwiesen. Landrat Gerd Wiesmann stellt Einvernehmen fest, den Antrag an den Ausschuss für Schule, Bildung, Kultur und Sport zu verweisen.

Zum Antrag 12-01 (Aufstockung des Kreisanteils für den kommunalfinanzierten Radwegebau ab 2009) betont Kreistagsabgeordneter Cebaus, er sehe keine Relevanz für das Haushaltsjahr 2008. Kreisdirektor Werner Haßenkamp erklärt, der vorgesehene Aufwand müsse zwar zur Verabschiedung des Haushaltsplanes 2009 erneut berücksichtigt werden, jedoch verursache er bereits heute Auswirkungen auf den Finanzplan. Kreistagsabgeordneter Horstick ergänzt, die Mitglieder des Ausschusses für Verkehr und Bauwesen hätten sich am 11.12.2007 einstimmig für diesen Weg entschieden. Kreistagsabgeordnete Schulte erklärt, die SPD-Fraktion sehe weiterhin keine Bedeutung für den anstehenden Haushalt 2008 und werde an der Abstimmung zu diesem Antrag nicht teilnehmen.

Zum Antrag 12-02 (Erstellung eines Konzeptes zur alternativen Beheizung des Kreishauses) hebt Kreistagsabgeordneter Sperlbaum hervor, er unterstütze das Vorhaben zwar grundsätzlich, halte Mini-Blockheizkraftwerke auf Pelletsbasis aber für wirtschaftlich unsinnig. Kreistagsabgeordneter Eisele zeigt sich überrascht, da das Anliegen im Ausschuss für Verkehr und Bauwesen bereits ausgiebig diskutiert worden sei.

Kreistagsabgeordnete Schulte merkt zum Antrag 12-03 (Aufstockung des Anteils für den kommunalfinanzierten Radwegebau um 250 T-EUR ab 2008) an, die ablehnende Haltung der CDU-Fraktion sei nicht nachvollziehbar. Die Bürgermeister der Städte und Gemeinden im Kreis Borken hätten – entgegen der Ansicht der Mehrheitsfraktion – sehr wohl Zeit gehabt, sich auf die Situation einzustellen. Schließlich seien die Mittel bereits im vergangenen Jahr veranschlagt worden.

Landrat Gerd Wiesmann lässt dann zunächst über die noch aufrecht erhaltenen Anträge der Fraktionen anhand der Liste der Änderungsanträge vom 21.01.2008 – Stand nach Abschluss der Beratungen im Kreisausschuss – (alle Abstimmungsergebnisse s. **Anlage 7** zur Niederschrift) und anschließend über die Sitzungsvorlage Nr. 0288/2007 abstimmen.

**Beschluss:**

- 36 Ja-Stimmen
- 19 Nein-Stimmen
- 5 Enthaltungen

Die Haushaltssatzung 2008 mit ihren Anlagen wird in der Fassung des Haushaltsentwurfs vom 15.11.2007 unter Berücksichtigung

- der Änderungsliste sowie

- mehrheitlich befürworteter Änderungsanträge aus der Antragsliste

- der Regelungen zur Bewirtschaftung der Budgets verabschiedet.

Die Festlegung der Sicherheitsstandards wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 3: Satzung des Kreises Borken über die Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen auf dem Gebiet der Fleisch- und Fischhygiene  
Vorlage: 0212/2007**

---

Berichtersteller/in: Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Hermann Paßlick

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreistag nimmt die vorgelegte Gebührenbedarfsberechnung zustimmend zur Kenntnis und beschließt die in der Anlage beigefügte Satzung des Kreises Borken über die Erhebung von Gebühren für Amtshandlungen auf dem Gebiet der Fleisch- und Fischhygiene unter Berücksichtigung der folgenden redaktionellen Änderungen:

In der Präambel werden die zitierten Rechtsgrundlagen in Spiegelstrich 2 und 3 durch die Vorschrift: „§ 1 Abs. 1 Nr. 1 der Zuständigkeitsverordnung Verbraucherschutz vom 11.12.2007“ ersetzt.

In § 7 wird der Betrag von 15,50 EUR durch einen Betrag von 16,50 EUR ersetzt.

**Punkt 4: Satzung über die Elternbeiträge in Kindertageseinrichtungen (Elternbeitragssatzung)  
Vorlage: 0229/2007**

---

Berichtersteller/in: Kreisdirektor Werner Haßenkamp

**Beschluss:**

- 41 Ja-Stimmen
- 13 Nein-Stimmen
- 6 Enthaltungen

Die vorliegende Satzung für die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch einer Tageseinrichtung für Kinder ab dem 01.08.2008 wird beschlossen.

**Punkt 5: Tageseinrichtungen in Form von professionellen Spielgruppen - Spielgruppenbeitragssatzung**  
**Vorlage: 0238/2007**

---

Berichterstatter/in: Kreisdirektor Werner Haßenkamp

**Beschluss:** 47 Ja-Stimmen  
13 Nein-Stimmen

Die beigefügte Satzung über die Heranziehung zu den Kosten von Tageseinrichtungen in Form von professionellen Spielgruppen (Spielgruppenbeitragssatzung) wird beschlossen.

**Punkt 6: Pakt für den Sport - Abschluss einer Vereinbarung über die künftige Zusammenarbeit des Kreises Borken mit dem KreisSportBund Borken e. V. und der Europäischen Akademie des Sports Velen e. V.**  
**Vorlage: 0247/2007**

---

Berichterstatter/in: Kreisdirektor Werner Haßenkamp

Kreistagsabgeordneter Peschkes legt dar, der „Pakt für den Sport“ habe ihn angesichts der positiven Auswirkungen des Sportes auf die Gesellschaft insgesamt sehr gefreut. Er bedaure jedoch, dass der Pakt den nichtorganisierten Sport, den mehr und mehr Menschen für sich entdeckten, nicht einschlieÙe. Auch sei eine über den rein deklaratorischen Charakter hinaus gehende, aktive Verpflichtung des Kreises Borken wünschenswert. Darüber hinaus entstehe eine Diskrepanz zwischen Anspruch und Wirklichkeit, wenn einerseits im Pakt eine Aussprache gegen das Doping erfolge, andererseits aber der Sparkassen Münsterland Giro.2008, an dem auch der in Kritik geratene Profi-Radsport teilnehme, unterstützt werde. Seiner Ansicht nach müsse hier ein Zeichen gesetzt werden.

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreistag stimmt dem Pakt für den Sport zu.

**Punkt 7: Vereinbarung über die Zusammenarbeit beim Tiergartenprojekt Schloss Raesfeld**

- **Vorlage: 0269/2007**
- **Anfrage der SPD-Fraktion vom 20.01.2007**  
**Vorlage: 0007/2008**
- **Antrag der SPD-Fraktion vom 22.01.2008**  
**Vorlage: 0011/2008**

---

Berichterstatter/in: Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

Landrat Gerd Wiesmann weist darauf hin, dass die Antwort der Verwaltung auf die Anfrage der SPD-Fraktion (Sitzungsvorlage Nr. 0007/2008) den Fraktionen am 22.01.2008 zur Verfügung gestellt wurde.

Kreistagsabgeordneter Cebaus betont, die SPD-Fraktion sei mit der inhaltlichen Ausgestaltung des Projektes sehr zufrieden und spreche sich daher für die Fortführung aus. Unmut bestehe allerdings, da offensichtlich bislang keine dauerhafte, finanzielle Unterstützung durch den Kreis Borken beschlossen worden sei. Er bittet die Verwaltung zu prüfen, ob es weitere Projekte mit laufender Finanzierung ohne Kreistagsbeschluss gebe.

Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues erläutert, die Mitfinanzierung des Kreises sei jedes Jahr im Rahmen der Verabschiedung des Haushaltes auch durch den Kreistag beschlossen worden. Zudem habe es regelmäßig fachliche Beratungen im Umweltausschuss gegeben. Der seinerzeitige Zuwendungsbescheid des Landes NRW beinhalte eine Verpflichtung des Kreises Borken, den Betrieb des geförderten Projekts auf 20 Jahre sicherzustellen.

Kreistagsabgeordnete Tanjek bittet, den Zuwendungsbescheid des Landes der Niederschrift beizufügen (s. **Anlage 8**).

Kreistagsabgeordnete Garvert und Tönnies unterstreichen, die CDU-Fraktion habe auch im Hinblick auf den einstimmigen Beschluss des Umweltausschusses kein Verständnis für das jetzige Verhalten der SPD-Kreistagsfraktion. Die finanzielle Verantwortung für das erfolgreich auf den Weg gebrachte Projekt sei zu übernehmen. Die Vereinbarung regle zudem keine wesentlichen Neuerungen. Das Anliegen der SPD-Fraktion, dem Umweltausschuss einmal jährlich Bericht zu erstatten (Nummern 1, 2 und 4 des Änderungsantrages, Sitzungsvorlage Nr. 0011/2008), könne man mittragen. Anstatt einer entsprechenden Änderung der Vereinbarung reiche es jedoch aus, das Anliegen in der Niederschrift festzuhalten.

Kreistagsabgeordnete Schulte entgegnet, das Verhalten ihrer Fraktion sei gerechtfertigt. Dies gelte umso mehr, als sich nun herausstelle, dass die Verwaltung sie über die Beschlusslage in der vergangenen Sitzung des Kreisausschusses belogen habe. Auf Dauer müsse der Trägerverein in der Lage sein, das Projekt in eigener finanzieller Verantwortung zu tragen. Eine Unterstützung bis zum Jahre 2013 sei zunächst ausreichend. Dann könnten gegebenenfalls neue Bedingungen ausgehandelt werden. Andere sinnvolle Projekte wie z.B. Regionalstelle Frau und Wirtschaft seien mangels finanzieller Möglichkeiten nicht mehr unterstützt worden. Vor diesem Hintergrund sei die nahezu selbstverständliche Förderung des Tiergartenprojekt mit insgesamt 40.000 EUR und die Anerkennung von Rücklagen bis zu einem Höchstbetrag von 80.000 EUR besonders zweifelhaft.

Landrat Gerd Wiesmann erwidert, eine umweltbezogene Bildung, wie sie im Tiergartenprojekt Schloss Raesfeld angeboten werde, trage sich regelmäßig nicht eigenständig. Daher müsse sich die öffentliche Hand an den Kosten beteiligen. Den Vorwurf gelogen zu haben weise er deutlich zurück. Allerdings sehe er ein, dass die Beschlusslage klarer hätte sein können. Mit Verabschiedung der Haushaltspläne sei die Fördersumme aber stets mitbeschlossen worden.

Kreistagsabgeordneter R. Temminghoff fragt, wie mit einem defizitären Jahresabschluss des Vereins umgegangen werde. Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues antwortet, bei dem ausgehandelten Rücklagenbetrag handele es sich um einen gesicherten Wert, der bei Bauvolumen von gleicher Höhe regelmäßig ausreiche.

Landrat Gerd Wiesmann ergänzt, nicht alle Eventualitäten könnten vertraglich abgesichert werden. Im Bedarfsfall müsse neu verhandelt werden.

Kreistagsabgeordnete Saatkamp erklärt, ihre Fraktion unterstütze die Vereinbarung über die Zusammenarbeit beim Tiergartenprojekt Schloss Raesfeld.

Kreistagsabgeordneter Busen betont, das vorbildliche Projekt habe eine solch kontroverse Diskussion nicht verdient.

Kreistagsabgeordneter Sperlbaum bemerkt, die Standpunkte seien inzwischen vollständig ausgetauscht, so dass er um sachliche Abstimmung bitte.

Landrat Gerd Wiesmann lässt zunächst über den Antrag der SPD-Fraktion (Sitzungsvorlage Nr. 0011/2008) abstimmen.

Hinsichtlich der **Nummern 1, 2 und 4** stellt er Einvernehmen fest,

- dass der zuständige Ausschuss jährlich über Art und Umfang der Abwesenheitsvertretung des Geschäftsführers informiert wird (vgl. Nummer 1 des Beschlussvorschlages),

- dass der zuständige Ausschuss jährlich über die Anzahl und den Zeitaufwand, der für das Tiergartenprojekt vom Kreis Borken abgeordneten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen informiert wird (vgl. Nummer 2 des Beschlussvorschlages),
- dass der Plan dem Kreis Borken und der Gemeinde Raesfeld sowie den politischen Gremien bis zum 1.11. des Vorjahres zur haushaltswirtschaftlichen Zustimmung vorzulegen ist. (vgl. Nummer 4 des Beschlussvorschlages) und

Diese Punkte werden aber nicht in die Vereinbarung aufgenommen.

**Beschluss zu Nummer 3:**

- 13 Ja-Stimmen
- 42 Nein-Stimmen
- 3 Enthaltungen

**Damit ist der Vorschlag abgelehnt.**

**Beschluss zu Nummer 5:**

- 13 Ja-Stimmen
- 45 Nein-Stimmen

**Damit ist der Vorschlag abgelehnt.**

**Beschluss zu Nummer 6:**

- 13 Ja-Stimmen
- 44 Nein-Stimmen
- 1 Enthaltungen

**Damit ist der Vorschlag abgelehnt.**

**Beschluss zu Nummer 7:**

- 13 Ja-Stimmen
- 45 Nein-Stimmen

**Damit ist der Vorschlag abgelehnt.**

Landrat Gerd Wiesmann lässt anschließend über die Sitzungsvorlage Nr. 0269/2007 abstimmen.

**Beschluss:**

- 45 Ja-Stimmen
- 13 Nein-Stimmen

Der Vereinbarung über die Zusammenarbeit beim Tiergarten-Projekt wird zugestimmt.

**Punkt 8: Straßenbericht mit Straßenbauprogramm 2008 und Hochbauprogramm 2008 mit Energiebericht  
Vorlage: 0257/2007**

---

Berichtersteller/in: Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

Kreistagsabgeordneter Eisele erklärt, die Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN könne dem Straßenbericht mit Straßenbauprogramm nicht zustimmen. Die vielen neuen Umgehungsstraßen führten zu unnötigen Flächenversiegelungen. Er bitte daher über den Straßenbericht und das Hochbauprogramm getrennt abzustimmen.

**Beschluss zum Straßenbericht mit Straßenbauprogramm 2008:**

- 52 Ja-Stimmen
- 1 Nein-Stimmen
- 5 Enthaltungen

Dem Straßenbericht 2008 wird zugestimmt.

**Beschluss zum Hochbauprogramm 2008 mit Energiebericht:**

einstimmig bei einer Enthaltung

Dem Hochbauprogramm 2008 wird zugestimmt.

**Punkt 9: Andienungspflicht für Abfälle zur Beseitigung/ Änderung der Abfallentsorgungssatzung des Kreises Borken  
Vorlage: 0004/2008**

---

Berichtersteller/in: Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

Auf Nachfrage von Kreistagsabgeordneter Saatkamp erklärt Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues, der Fachbereich Natur und Umwelt des Kreises Borken kontrolliere als Untere Abfallbehörde, ob das Verbot in § 9 Abs. 6 der Satzung über die Abfallentsorgung im Kreis Borken eingehalten werde.

Kreistagsabgeordnete Saatkamp erkundigt sich darüber hinaus zu § 7 Abs. 7 der Abfallentsorgungssatzung, welche Formen von ordnungsgemäßer Eigenverwertung neben der Eigenkompostierung denkbar seien. Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues sagt eine Antwort mit dem Protokoll zu.

*Antwort: Derzeit sind im Bereich des Restabfalls keine Formen ordnungsgemäßer Eigenverwertung bekannt. Für Bioabfälle besteht lediglich die Möglichkeit der Eigenkompostierung und ggfls. die Möglichkeit zur Nutzung der Bioabfälle in eigenen Biogasanlagen, soweit diese dafür zugelassen sind.*

Landrat Gerd Wiesmann antwortet auf die Frage des Kreistagsabgeordneten Schulte, die Elektronik-Schrott-Demontage Gronau sei in § 3 der neuen Abfallentsorgungssatzung nicht mehr aufgeführt, da die Sammlung dort zuletzt unwirtschaftlich gewesen und deshalb eingestellt worden sei.



**Beschluss:** einstimmig bei zwei Enthaltungen

1. Der Kreistag stimmt der Rückübertragung der Entsorgungspflichten für Abfälle zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen auf den Kreis Borken zu und beauftragt die Verwaltung, den Antrag der EGW auf Widerruf des Übertragungsbescheides der Bezirksregierung vom 23.12.1999 zu unterstützen und die gegenüber der Bezirksregierung erklärte Zustimmung zur Pflichtenübertragung zu widerrufen.
2. Der Kreistag beschließt die als Anlage beigefügte Satzung über die Abfallentsorgung im Kreis Borken, die im Fall der Rückübertragung der Entsorgungspflichten für Abfälle zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen in Kraft tritt.

**Punkt 10: Bericht über die Änderungen der Gemeindeordnung / Kreisordnung  
Vorlage: 0002/2008**

---

Berichtersteller/in: Landrat Gerd Wiesmann

Kreistagsabgeordnete Schulte fragt, ob Städte und Gemeinden im Kreis Borken die neue Regelung über die Herabsetzung der Schwellenwerte nutzen wollten.

Landrat Gerd Wiesmann berichtet, bisher lägen hierzu keine verbindlichen Erklärungen einer Stadt oder Gemeinde vor. Überlegungen gebe es allerdings schon.

**Beschluss:** ohne Beschluss

Der Kreistag nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 11: Mitteilungen der Verwaltung**

---

**Punkt 11.1: Eingabe der FDP-Fraktion zum Beschluss des Kreistages über die "Errichtung eines interkommunalen Bauhofes in Nordvelen"**

---

Landrat Gerd Wiesmann erklärt, die FDP-Fraktion habe die Bezirksregierung Münster wie angekündigt gebeten, den Kreistagsbeschlusses vom 20.09.2007 zur „Errichtung eines interkommunalen Bauhofes in Nordvelen“ kommunalaufsichtlich zu prüfen.

Die Bezirksregierung habe mit Schreiben vom 28.12.2007 der FDP-Fraktion und dem Kreis Borken das Ergebnis der Prüfung mitgeteilt. Danach seien seitens der Bezirksregierung in keinem der geprüften Punkte Einwände erhoben worden. Landrat Gerd Wiesmann sagt zu, den Fraktionsvorsitzenden das Antwortschreiben zur Verfügung zu stellen.

---

**Punkt 11.2: Optionsmodell nach dem SGB II**

---

Kreisdirektor Werner Haßenkamp erklärt, das Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 20.12.2007 sei im Grundsatz sehr optionsfreundlich. Es habe den Modellversuch zur eigenverantwortlichen Umsetzung der Aufgaben nach dem SGB II ausdrücklich für sinnvoll erklärt. Das derzeitige ARGE-Modell sei hingegen verfassungswidrig. Für die Frage nach der künftigen Organisationsform für den Vollzug des SGB II ergäbe sich jetzt eine neue, komplexe Situation. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales dränge hier auf eine schnelle Entscheidung zu Ungunsten der Optionskommunen. Für das im Kreis Borken umgesetzte Optionsmodell bliebe dann gegebenenfalls kein Raum mehr und die bisherige erfolgreiche Arbeit könnte nicht fortgesetzt werden. Er bitte daher alle Kreistagsabgeordneten, sich nach Möglichkeit für das Optionsmodell einzusetzen.

---

**Punkt 12: Anfragen**

---

**Punkt 12.1: Sparkassengesetz NRW  
Anfrage der SPD-Fraktion vom 21.01.08  
Vorlage: 0008/2008**

---

Landrat Gerd Wiesmann weist auf die ausgelegte Antwort hin.

**Punkt 12.2: Vorrangige Verpflichtung bei einem Interessenskonflikt  
Vorlage: 0009/2008**

---

Landrat Gerd Wiesmann weist auf die ausgelegte Antwort hin.

**Punkt 12.3: Ausbau der Start- und Landebahn am Verkehrslandeplatz Stadtlohn-Vreden  
Anfrage des Kreistagsabgeordneten Jens Steiner  
Vorlage: 0010/2008**

---

Landrat Gerd Wiesmann weist auf die ausgelegte Antwort hin.

**Punkt 12.4: Rahmenvereinbarung über Eckpunkte zur Finanzierung von "Zusatzplätzen in katholischen Kindertageseinrichtungen"**

---

Kreistagsabgeordnete Welper bittet um eine kurze Stellungnahme zu dem Entwurf der Rahmenvereinbarung über Eckpunkte zur Finanzierung von „Zusatzplätzen in katholischen Kindertageseinrichtungen“ zwischen dem Bischöflichen Generalvikariat und verschiedenen Kommunen. Eine dort getroffene Regelung überverteile kirchlich-katholische Tageseinrichtungen durch einen kommunalen Zuschuss.

Kreisdirektor Werner Haßenkamp erläutert, der Entwurf der Rahmenvereinbarung werde derzeit noch diskutiert. Anlass der Vereinbarung sei das Inkrafttreten des Kinderbildungsgesetzes, mit dem die Grundlage für die bisherige Finanzierung der sogenannten Überhanggruppen weggefallen sei. Die Thematik betreffe vornehmlich die Städte und Gemeinden. Sobald Fakten vorlägen, sei er gerne zu einer Berichterstattung im Kreistag bereit.

**Ende des öffentlichen Teils**

**B. Nichtöffentlicher Teil**

**Punkt 13: Mitteilungen der Verwaltung**

---

keine

**Punkt 14: Anfragen**

---

keine

Landrat Gerd Wiesmann schließt die Sitzung um 20:35 Uhr.

---

Gerd Wiesmann

---

Ramona Bülsing